

- * Das Häslein. F. Büll. S. 181.
- * Der Hase im Kohl. H. Seidel. S. 159. S. 183.
- * Jäger und Hase. Volkslied. E. & F. 103. S. 180. N. 120.
- * Schützenlied. F. v. Schiller. N. 122.
- * Der Jäger. R. Reinick. E. & F. 102.
- * Der Osterhase. Chr. Dieffenbach. S. 73.
- * Häschen auf der Jagd. H. Seidel. S. 71.
- Der Jäger und das Häschen. E. Fischer. S. 180.
- Der Hase und der Fuchs. L. Bechstein. E. & F. 198.
- Der Osterhase. F. Strähle. S. 109.
- * Beim Osterhasen. A. Hoffst.
- * An das Osterhäslein. G. Lang.
- * Hasensalat. S. Trojan, Hundert Kinderlieder.
- * Hasenleben. S. Trojan, Hundert Kinderlieder.
- * Häslein im Mondenschein. W. Rüdiger.
- Der Hase und der Igel. Gebr. Grimm.
- Warum der Hase für sich allein lebt. D. Dähnhardt, Naturgeschichtliche Volksmärchen, 2. Band.
- Der Frosch und die Hasen. D. Dähnhardt, 1. Band.

Kinderreim.

Rische, rasche, rusche,
der Hase sitzt im Busche.
Woll'n wir mal das Leben wagen?
Woll'n wir mal den Hasen jagen?

Rusche, rasche, rische,
der Hase sitzt bei Tische.
Siehst du dort im grünen Kohl ihn?
Flink, nun lauf' mal hin und hol' ihn!

Rische, rusche, rasche,
hast ihn in der Tasche?
Was? Er ist ins Feld gegangen?
Witzig! Kann nicht mal Hasen fangen.

G. Falke. Aus „Steht auf, ihr lieben Kinderlein“,
Cöln, Schaffstein.

Rätsel.

Ohren hat's lang, Schwänzchen hat's klein,
wie der Blitz läuft's in den Wald hinein,
der Jäger mit Hunden hinterdrein.
In der Tasche trägt er's nach Haus,
die Köchin zieht ihm das Pelzchen aus
und macht einen köstlichen Braten daraus.

Ich möchte wissen, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst.